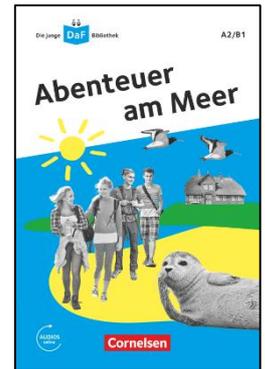




Abenteuer am Meer

Andrea Behnke

Die junge DaF Bibliothek
Cornelsen
ISBN 978-3-06-120862-2



Inhalt:

Merle, Kenan, Paul aus Hamburg und Lisa aus Köln, alle 13 Jahre alt, verbringen ihren Urlaub in einem Feriencamp auf einer Hallig in der Nordsee. Weitere Personen in der Geschichte sind die Reiseleiter Jonas aus Emden und Gesa, die auf der Hallig lebt.

Während ihres Aufenthaltes erleben die Jugendlichen typische Nordseeabenteuer, wie zum Beispiel eine Wattwanderung zu einer Sandbank mit plötzlich einsetzendem Seenebel. Sie beobachten Seehunde, sammeln Muscheln und Bernsteine, baden und spielen Volleyball am Strand. Zum Ende der Geschichte bricht sich Kenan den Fuß und muss mit dem Rettungshubschrauber von der Hallig abgeholt werden.

Im Anschluss an den Text findet sich eine Doppelseite mit Landeskunde, auf der wichtige Begriffe (Nordsee, Ebbe und Flut, Hallig, Warft, Watt, Sandbänke) erläutert und mit Bildern veranschaulicht werden. Leider findet sich im Text an den Stellen, an denen diese Begriffe vorkommen, kein Verweis auf die Erklärungen.

Aufbau und Sprache:

Die „Junge DaF Bibliothek“ aus dem Cornelsen-Verlag richtet sich an jugendliche Leserinnen und Leser und bietet Geschichten aus den Bereichen Schule, Familie, Hobbies, Freunde, neue Medien. Ziel ist es, der Leserschaft den Alltag deutscher Jugendlicher näher zu bringen. Außerdem werden mit Hilfe der Geschichten landeskundliche Informationen vermittelt. Die Geschichten sind im Niveau A1 bis B1 verfasst und sollen zur kurzweiligen Auflockerung des Unterrichts oder zum selbstständigen Lesen dienen.

Der vorliegende Text umfasst 33 Seiten und ist in 10 Kapitel gegliedert. Am Anfang des Buches werden die beteiligten Personen mit Namen, kurzen Erklärungen und Illustrationen und die Orte der Handlung auf einer Landkarte vorgestellt.

Die Sprache des Buches orientiert sich am Niveau A2/B1. Die Geschichte ist im Präsens verfasst und zeichnet sich durch einfache Satzkonstruktionen aus. Schwierige Wörter und häufig verwendete umgangssprachliche Ausdrücke sind mit Fußnoten gekennzeichnet und werden am Seitenende erklärt. Zusätzlich gibt es zahlreiche Illustrationen, die Szenen aus der Geschichte darstellen.

Im Anschluss an die Geschichte und die landeskundlichen Informationen bietet das Buch zu jedem Kapitel ein bis zwei Aufgaben, die das Inhaltsverständnis überprüfen. Die Aufgabenformate variieren. Des Weiteren gibt es eine Auflistung von vier bis neun wichtigen Wörtern pro Kapitel mit Platz für eigene Erklärungen. Dabei handelt es sich zum Teil auch um Wörter, die im Buch als Fußnote erklärt werden. Den Abschluss des Buches bildet eine leere Seite für eigene Wörter, eine Seite für einen selbst zu verfassenden Ferienaufsatz, die Lösungen zu den Aufgaben und eine Seite für Notizen.

Auf der Homepage des Cornelsen Verlags lässt sich der Text mit Hilfe eines im Buch abgedruckten webcodes auf einfache Weise als MP3-Datei herunterladen. Hier liest eine ruhige Frauenstimme die Geschichte nach Kapiteln gegliedert in langsamem Tempo und passend betont vor.

Fazit:

Durch die gut verständliche Sprache und die einfache Satzstruktur kann es Schülerinnen und Schülern mit dem Förderbedarf Hören und Kommunikation größtenteils gelingen, sich den Inhalt des Textes selbst zu erschließen. Der Geschichte fehlt es jedoch etwas an Spannung, da die Erlebnisse der Jugendlichen gleichbleibend aneinandergereiht erzählt werden. Die einfache Sprache des Buches führt dazu, dass der Text zum Teil sprunghaft wirkt. Es gelingt nicht durchgängig, einen angenehmen Lesefluss zu erzeugen. Dies verliert sich bei der

Audiodatei, da die Vorleserin viel durch ihre gut betonende Leseart ausgleicht.
Die Aufgaben im Anschluss an die Geschichte sind sehr knapp und reichen für eine fundierte Arbeit mit dem Text nicht aus.

Essen, im Mai 2022
Ulrike Schmid